

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

165. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 22. Oktober 2015

Antrag 12

Verkehrsverbund für W, NÖ und Bgld.

Die AK Wien spricht sich für die Errichtung eines Verkehrsverbundes aus, der die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland umfasst, sodass die Fahrgäste alle öffentlichen VKM der Region mit einer Wochen-, Monats- oder Jahreskarte uneingeschränkt benutzen kann.

Die Jahreskarte in Wien wurde und wird sehr gut angenommen. Es ist für Berufstätige eine wesentliche Erleichterung, wenn sie mit Pauschalzahlungen für Netzkarten öffentliche VKM preisgünstig und uneingeschränkt benutzen können.

Leider können PendlerInnen, die aus dem Burgenland oder Niederösterreich nach Wien pendeln, so eine Netzkarte nicht für die gesamte Region, sondern nur für eine bestimmte festgelegte Strecke erwerben (VVNB und VOR). Möchte ein/e PendlerIn aber fallweise diese Strecke geringfügig ändern, um auf dem Heimweg noch anderes zu erledigen, muss diese Strecke extra bezahlt werden.

Das ist ein entscheidender Nachteil gegenüber dem Auto, da solche geringfügigen Streckenänderungen zu keiner wesentlichen Erhöhung der Fahrtkosten führen. Der Freiheitsgrad ist daher beim Auto höher und der Organisationsaufwand ist bei den Öffis gegenüber dem Auto erhöht. Dies macht die Öffis gegenüber dem Auto unattraktiver. Um die Menschen überhaupt vom Auto weg und hin zum öffentlichen Verkehr zu bringen sollte jeder auch scheinbar geringe Anreiz zum Umsteigen genützt werden.

Dies wäre aber nicht nur für die PendlerInnen eine Entlastung, sondern generell für alle BewohnerInnen ländlicher Regionen, die mit den öffentlichen Verkehrsmitteln möglichst flexibel und uneingeschränkt kostengünstig unterwegs sein wollen.